

Stuttgart, 17.06.2019

Internationale Bauausstellung IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH Jahresabschlüsse 2017 und 2018

Beschlussvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------|------------------|-------------|----------------|
| Verwaltungsausschuss | Beschlussfassung | öffentlich | 03.07.2019 |

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH den nachstehenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1. den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 in der vorgelegten Fassung festzustellen,
2. den Jahresfehlbetrag aus dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 26.859,10 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
3. den Jahresabschluss für 2018 in der vorgelegten Fassung festzustellen,
4. den Jahresüberschuss aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 29.859,10 EUR mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr zu verrechnen,
5. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 die H/W/S GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen,
6. die Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 zu entlasten,
7. den Aufsichtsrat für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 zu entlasten.

Begründung

Hinweis:

Mitglieder des Aufsichtsrats der IBA 2027 GmbH sind bei Beschlussziffer 7 (Entlastung des Aufsichtsrats) befangen und dürfen an der Beratung und Beschlussfassung dieser Beschlussziffer nicht teilnehmen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart ist an der Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH (IBA 2027 GmbH) mit 45 % beteiligt. Mitgesellschafter sind die Region mit einem Anteil von 45 % (davon der Verband Region Stuttgart mit 25,1% und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH mit 19,9%), die Architektenkammer Baden-Württemberg mit 5 % und die Universität Stuttgart mit 5 %.

Zum Gegenstand des Unternehmens gehört die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Internationalen Bauausstellung. Hierzu gehören insbesondere Mobilisierung von bürgerschaftlichem, unternehmerischem und öffentlichem Engagement für die IBA sowie Akquirierung von Mitteln aus diesem Bereich.

Rumpfgeschäftsjahr 2017

Bei der Gründung der IBA 2017 GmbH im Jahr 2017 (vgl. GRDRs 662/2017) wurde im Gesellschaftsvertrag festgelegt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 (06.11.2017 – 31.12.2017) zusammen mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2018 erfolgen soll.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2017 (06.11.2017 – 31.12.2017) weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 30 TEUR und entsprechend einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 5 TEUR aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2017 zwar Anlaufkosten entstanden sind, jedoch noch keine Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung der Gesellschaft abgerufen wurden, da vorab die steuerliche Behandlung der IBA 2027 GmbH im Rahmen einer verbindlichen Auskunft beim Finanzamt geklärt werden musste.

Neben der Antragsstellung auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt standen im Jahr 2017 bei der IBA GmbH in der Gründungsphase organisatorische Themen im Vordergrund, wie z.B. die Konstituierung des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung, die Einführung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat, der Entwurf des Wirtschaftsplans für 2018 sowie die Besetzung mehrere Stellen in die Wege geleitet (insbesondere die des Intendanten). Zudem wurden erste Vorgespräche mit IBA-Interessenten geführt. Die Anlaufkosten in 2017 konnten im Wesentlichen durch eine Anschubfinanzierung des Verbands Region Stuttgart (via Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH) finanziert werden.

Der Jahresabschluss der IBA 2027 GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft H/W/S GmbH & Co. KG geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Die Gesellschafterversammlung der IBA 2027 GmbH wird den Jahresabschluss am 12.07.2019 behandeln.

Geschäftsjahr 2018

Die IBA 2027 GmbH weist zum 31.12.2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 30 TEUR aus.

Im Berichtsjahr 2018 wurde mit der Bestellung des Intendanten und der Einstellung weiterer Mitarbeiter der Aufbau der GmbH weiter vorangetrieben, zudem wurden die inhaltlichen Themen und die Konzeption der IBA weiterentwickelt. Dies zeigte sich in den ersten Aktivitäten zum Aufbau einer Beteiligungsstruktur (mit dem IBA-Plenum und verschiedenen Fachforen mit Arbeitskreisen) sowie einem ersten „Projektauftrag“ durch die Eröffnung einer Projektsammlung im Oktober 2018. Im Jahr 2019 sollen, nachdem das Kuratorium seine Arbeit aufgenommen hat, weitere Projektideen gewonnen und qualifiziert werden.

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr betragen 832 TEUR und bestehen im Wesentlichen aus den Gesellschafterbeiträgen der LHS, des Verband Region Stuttgart, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, der Architektenkammer und der Universität Stuttgart (insgesamt 1.778 TEUR brutto bzw. 1.494 TEUR netto, gemäß den Anteilen an der IBA 2027 GmbH, für die LHS 800 TEUR brutto p.a.). Die für das Jahr 2018 nicht verbrauchten Gesellschafterbeiträge in Höhe von 696 TEUR wurden rechnerisch beim Umsatz in Abzug gebracht und unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Da die Gesellschafterbeiträge gleichbleibend sind, die Ausgaben der IBA 2027 GmbH aber erheblich schwanken (z.B. kostenintensivere Jahre mit den geplanten Festivals der temporären Architektur ab 2023 oder das Präsentationsjahr 2027), werden die erhaltenen Zuschüsse auch künftig als Verbindlichkeit aus nicht verausgabten Gesellschafterzuschüssen abgegrenzt, soweit sie die bis dahin angefallenen Ausgaben übersteigen. Wenn die Verausgabung der erhaltenen Mittel erfolgt, werden die Verbindlichkeiten entsprechend aufgelöst.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist insbesondere ein jährlicher Zuschuss des Landes in Höhe von 250 TEUR berücksichtigt.

Der Personalaufwand liegt im Berichtsjahr bei 489 TEUR für einen Personalbestand von 12 Personen (Stand 31.12.2018).

Der Jahresabschluss der IBA 2027 GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft H/W/S GmbH & Co. KG geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Die Gesellschafterversammlung wird den Jahresabschluss am 12.07.2019 behandeln.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen *(nur für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses)*
Prüfungsberichte zu den Jahresabschlüssen 2017 und 2018
Hinweis: Die Anlagen steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>